

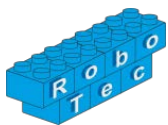



Faszination Ingenieurwissenschaften
Schülerbetriebspraktikum IngFo
vom 23. Januar bis 3. Februar 2012



Interviews mit beteiligten Schülerinnen und Schülern

Durchgeführt von der  UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES in Kooperation mit



und mit freundlicher Unterstützung der Firma  .

Jan-Peter Jost, 15 Jahre



Wie hat dir das Schülerbetriebspraktikum IngFo gefallen?

Sehr gut muss ich sagen. Wir hatten ein weites Spektrum an verschiedenen Themen. Kein Thema hat sich mit einem anderen überschritten.

Was hat dir am besten gefallen? Und warum?

Was mich positiv überrascht hat und was mich am meisten inspiriert hat, war der Lehrstuhl Konstruktionstechnik. Weil ich, offen gestanden, nicht dachte, dass das so interessant wird. Das

Animieren und Konstruieren der virtuellen Gegenstände mit der 3D-Maus und mit dem Programm fand ich sehr faszinierend.

War etwas für dich neu? War schon etwas für dich bekannt?

Ich beschäftige mich ja auch außerhalb etwas mit diesen Themen, aber trotzdem war ziemlich viel dabei, was ich vorher noch nicht wusste und was mir auch weitergeholfen hat.

Hättest du Lust so etwas noch einmal zu machen?

Ja, auf jeden Fall.

Gibt es etwas, was dir nicht so gut gefallen hat und was man beim nächsten Mal besser machen könnte?

Man musste sich anfangs erst einmal an die Unistandards gewöhnen. Das war ja nicht schlecht am Praktikum. Am Anfang waren viele Vorträge, allerdings im Endeffekt aus gutem Grund.

Weißt du schon, was du später studieren möchtest?

Ja, ich habe schon ein paar Überlegungen. So ganz genau, hundertprozentig festgelegt bin ich noch nicht. Aber ich habe Überlegungen, dass ich eventuell Chemie studieren möchte, oder Physik oder Informatik. Und ich möchte auf jeden Fall einen Studiengang mit Konstruktionstechnik machen.

Also hat dir das Praktikum bei deiner Studienwahl eine Richtung gegeben?

Ja genau, es hat wirklich seinen Zweck erfüllt.

Und würdest du dich für die Uni des Saarlandes entscheiden?

Ja, auf jeden Fall. Ich tendiere sehr dazu, Informatik zu studieren, da mein Vater Fachinformatiker ist. Und da ist die Uni des Saarlandes sehr gut.

Durchgeführt in Kooperation mit

Annika Frank-Meuren, 15 Jahre



Wie hat es dir denn gefallen?

Sehr gut. Ich fand es total aufregend, mal so zu sehen, wie breit gefächert der Ingenieurberuf ist und welche verschiedenen Bereiche es gibt.

Was hat dir am besten gefallen?

Ich fand das SAM und das pro-mst in Zweibrücken mit dem Reinraum cool. Das war mal was total anderes.

Was war neu für dich? Was war bekannt?

Schon ein bisschen bekannt für mich war SinnTec, denn ich war beim Uni-Camp. Ansonsten habe ich noch nichts gekannt.

Hättest du Lust so etwas noch einmal zu machen?

Ja, wenn es nochmal etwas Neues ist.

Was hat dir nicht so gut gefallen? Wo hättest du Verbesserungsvorschläge?

Beim Fraunhofer Institut waren zum Teil zu viele Vorträge. Man konnte zwar noch folgen, aber es war irgendwann zu viel. Man konnte nicht mehr alles behalten.

Weißt du schon, was du später studieren möchtest?

Noch nicht so genau. Also schon in Richtung Ingenieurwissenschaft, aber ganz sicher bin ich noch nicht.

Und das Praktikum hat dir bei der Entscheidung geholfen?

Also es hat mich nicht abgeschreckt – sagen wir mal so.

Würdest du an die Uni des Saarlandes kommen?

Ich weiß es nicht so genau. Ich könnte mir eher vorstellen, auch in England zu studieren.

Das kann man ja miteinander verbinden.

Ja.

Durchgeführt in Kooperation mit

Laura Pilger, 13 Jahre



Wie hat dir das IngFo gefallen?

Es hat mir sehr gut gefallen. Man hat immer das Gefühl gehabt, dass alle sich sehr viel Mühe geben. Man wurde respektiert. Alles wurde sehr gut erklärt. Man durfte viel machen. Ich bin eigentlich hierher gekommen, weil mich Naturwissenschaften sehr interessieren, ich aber keine Vorstellung von dem Ingenieurberuf an sich hatte. Und das konnte ich hier sehr gut ausprobieren.

Was hat dir am besten am Praktikum gefallen?

Am besten fand ich das pro-mst in Zweibrücken. Das Fraunhofer Institut fand ich auch sehr interessant, weil das Projekt mit dem Ultraschall einen Praxisbezug hatte.

Was war neu für dich, was bekannt?

Das RoboTec habe ich in ähnlicher Form schon bei einem Projekt der HTW gemacht. Ansonsten haben wir schon ein paar Sachen im Physikunterricht durchgenommen. Ich mache an der Schule auch jede zweite Woche Praktikum. Deshalb kannte ich schon ein paar Versuche, aber nicht in dieser Form.

Hättest du Lust so etwas noch einmal zu machen?

Ja, auf jeden Fall.

Was hat dir nicht gefallen? Hast du Verbesserungsvorschläge?

Der Montag in der Konstruktionstechnik war sehr voll. Schritte, die normalerweise in einem Jahr gemacht werden, mussten wir an einem Tag machen. Dafür hätte man am Donnerstag bei RoboTec nur die Zeit bis zur Mittagspause gebraucht, denn in der zweiten „Halbzeit“ haben wir nicht mehr so viel gemacht. Das hätte man vielleicht verschieben können, sodass ein halber Tag auch gereicht hätte.

Weißt du schon, was du studieren möchtest?

Irgendetwas mit Naturwissenschaften. Vielleicht mache ich jetzt auch etwas mit Ingenieurwissenschaften.

Also hat dich das Praktikum ein bisschen bestärkt in deiner Studienwahl?

Ja, auf jeden Fall.

Du könntest dir vorstellen hier nach Saarbrücken an die Uni zu kommen?

Vielleicht eine Art Wechsel: ein Jahr Saarbrücken und ein Jahr München, denn ich will auf jeden Fall noch in einer größeren Stadt in Deutschland studieren.

Durchgeführt in Kooperation mit

Daniel Wild, 15 Jahre



Wie hat dir das Schülerbetriebspraktikum IngFo gefallen?

Ich fand es gut. Es war gut organisiert und die Themen fand ich auch alle gut.

Was hat dir am besten gefallen?

Pro-mst. Wir haben einen Besuch im Reinraum gemacht. Das war sehr cool. Und dann haben wir im Bereich Mikrosystemtechnik gearbeitet. MST steht ja für Mikrosystemtechnik. Wir haben mit Mikroskopen kleine Heizelemente und Mikrochips

hergestellt.

Was war neu für dich? Was war bekannt?

Das Dokumentieren von Arbeiten machen wir in der Schule nicht so oft. Es war viel mehr eigenständiges Arbeiten. Wir mussten selbst herausfinden, worauf die Betreuer hinauswollten. Man hatte nicht nur irgendeine Aufgabe, bei der alles angegeben war und man nur etwas ausrechnen muss.

Also war der Praxisbezug neu?

Ja, genau.

Hättest du Lust so etwas noch einmal zu machen?

Auf jeden Fall.

Gibt es etwas, was dir nicht so gut gefallen hat? Hast du Verbesserungsvorschläge?

Bei manchen Besuchen waren es zu viele Vorträge. Ich denke, manche Vorträge hätte man in die Aufgabenerklärung einbauen können. Dann hätte man das eigentliche Vortragsmaß verringern können.

Bei welcher Station war das so?

Z. B. beim Fraunhofer Institut.

Weißt du schon, was du später studieren möchtest?

Ich wollte vielleicht Physik studieren oder jetzt eben Ingenieurwissenschaft.

Also hat dich das Praktikum ein bisschen in eine Richtung gelenkt?

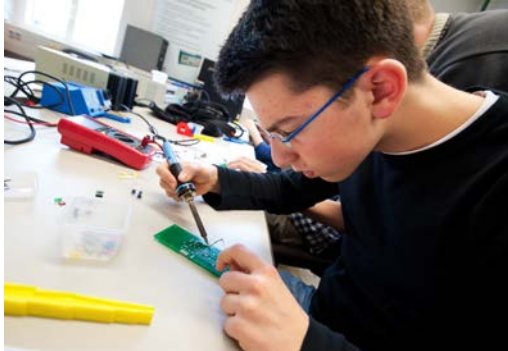
Ja.

Könntest du dir vorstellen, an der Uni in Saarbrücken zu studieren?

Ja, schon.

Durchgeführt in Kooperation mit

Luca Heid, 15 Jahre



Wie hat dir das IngFo gefallen?

Ich fand es sehr interessant. Es wurde alles sehr gut erklärt und man hat wirklich alles verstanden.

Was hat dir am besten gefallen?

Da gab es mehrere Labore. Ich fand z. B. das SinnTec sehr schön, die FH Kaiserslautern, aber auch der Firmenbesuch bei der Hydac.

Was war neu für dich? Was war bekannt?

Der Bereich Konstruktionstechnik, den der Lehrstuhl vorgestellt hat, war neu für mich. Einige Aufgaben bei SinnTec und im SAM waren aus dem Physikunterricht bekannt.

Hättest du Lust so etwas noch einmal zu machen?

Ja, auf jeden Fall.

Was hat dir nicht so gut gefallen? Wo hättest du Verbesserungsvorschläge?

Eigentlich gar keine. Es war alles perfekt.

Weißt du schon, was du später studieren möchtest?

Ja, in Richtung Naturwissenschaften: Chemie oder Physik.

Hat dich das Praktikum also in dieser Richtung bestärkt?

Ja, auf jeden Fall.

Könntest du dir vorstellen, in Saarbrücken zu studieren?

Ja.

Durchgeführt in Kooperation mit